



Wie wird der Datenschutz gewahrt?

Die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben hat einen hohen Stellenwert für uns. Wir möchten Sie nachfolgend über die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Beschwerdemanagements aufklären.

Datenschutzhinweis:

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten ist zu Zwecken des Beschwerdemanagements erforderlich. Indem Sie eine Beschwerde einreichen (ganz gleich, ob per Brief, per E-Mail oder mündlich), erklären Sie sich damit einverstanden, dass die von Ihnen gemachten Angaben und personenbezogenen Daten von der Beschwerdestelle verarbeitet werden dürfen und von ihr an die für die Klärung des Sachverhalts zuständige Person weitergegeben werden dürfen. Dies ist notwendig, um die Beschwerde bearbeiten zu können.

Vertrauliche Behandlung Ihrer Daten:

Ihre Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Alle in das Beschwerdemanagement einbezogenen KollegInnen sind zur Verschwiegenheit außerhalb des an der Beschwerde arbeitenden Gremiums verpflichtet. Eine Datenübermittlung an Dritte erfolgt nicht.

Alle personenbezogenen Daten werden unter Verschluss aufbewahrt. Zugriff auf Ihre Angaben haben nur das Team der Beschwerdestelle sowie die Person, die von der Beschwerdestelle zur Klärung des jeweiligen Sachverhalts hinzugezogen wird.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die IT-Abteilung im Rahmen von Wartungsarbeiten Zugriff auf die Daten erhält.

Datenlöschung:

Soweit keine gesetzliche Aufbewahrungsfrist existiert, werden die Daten hinsichtlich Ihrer Beschwerde gelöscht, sobald eine Speicherung nicht mehr erforderlich ist bzw. sobald das berechnete Interesse an der Speicherung erloschen ist.

Zur Qualitätssicherung dokumentieren wir die einzelnen Vorgänge auch anonymisiert. Die anonymen Daten werden zu statistischen Zwecken langfristig aufbewahrt.

Ihre Rechte:

Folgende Rechte können Sie gegenüber uns als Einrichtung geltend machen:

Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden gespeicherten personenbezogenen Daten (Art. 15 DS-GVO), Recht auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Recht auf Löschung (Art. 17 DS-GVO), Recht auf Widerspruch gegen unzumutbare Datenverarbeitung (Art. 21 DS-GVO).

Unabhängig davon haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtlich nicht zulässig ist. Die Beschwerde bei der Datenschutz-Aufsichtsbehörde kann formlos erfolgen.

Verantwortliche Stelle:

Verantwortlich für die Datenerhebung und -verarbeitung ist:
Blindeninstitutsstiftung, Ohmstraße 7, 97076 Würzburg
Website: www.blindeninstitut.de

Bei Fragen können Sie sich gerne an unsere Datenschutzbeauftragte wenden:
Frau Kümper-Grütz, E-Mail: datenschutz@blindeninstitut.de; Telefon +49 931 2092-6138.

Gesine Kümper-Grütz,
Stand: März 2024